



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Wir sind keine Babychristen mehr

1981

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.3

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7438)

Liebe Firmlinge !

Manchmal sagen die Leute : Die Taufe eines kleinen Kindes ist gewiß schön. Eine Baby ist doch ein Wesen daßs man gern hat , man bringt es zur Taufe , Die Eltern sind dabei , Taufpate oder Taufpatin , die Großeltern , und Freunde und ~~Ø~~ Verwandte , und alle freuen sich , und dann kommt der Augenblick , wo das Taufwasser über das kleine Köpfchen fließt , und ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ damit sagt Gott : D a s i s t ~~Ø~~ m e i n K i n d . Es ist etwas Wunderbares um die Taufe . Aber einen kleinen Schönheitsfehler hat sie doch . Das liegt bei dem kleinen Menschen . Er kann nicht Ja oder Nein sagen , er kann sich über das , was er bekommen hat , nicht freuen . Manchmal schläft er - dann heißt es , er sei besonders brav gewesen , manchmal schreit er , weil vielleicht die Windeln naß sind oder weil er Hunger hat . Er kann zu Gott ~~wäre~~ bitte noch danke sagen . Er bekommt eine große , schöne Erbschaft , aber der kleine Mensch begreift nicht , kann nicht stehen , gehn , muß überall getragen werden . Das ist ein kleiner Schönheitsfehler bei der Taufe .

Dieser Schönheitsfehler ist bei der Firmung weg .

Ihr seid keine Babys mehr .

Man hat euch nicht her getragen . Ihr seid hergekommen .

Ihr schaut nicht mehr dumm aus den Windeln , ihr wißt , um was es geht . Ihr habt den Firmunterricht besucht . Das Wichtigste habt ihr gelernt . Beim kleinen Baby hat man beim Taufw nur darauf schauen müssen , daß es frisch gewickelt ist und satt ist , damit es nicht zu schreien anfängt. Bei der Firmung schaut die Vorbereitung anders aus .
oder der Pate

Bei der Taufe haben alles die Eltern , die Patin , der Priester gemacht . Heute seid zu allererst i h r dran .

Es gibt ~~gibt~~ nämlich hie und da Babychristen , die schon lange keine Babys mehr ~~haben~~ . Aber als Christen sind sie aus der Strampelhose noch nicht herausgewachsen . Wie benehmen sich die Babychristen ?

Man muß sie zu allem hintragen .

In eine heilige Messe gehn sie nur , wenn halt andere auch gehn , ode r wenn man sie lange bettelt , aber v o n s e l b e r t u n s i e n i c h t s . Von selber betra sie nicht

Sie möchten immer etwas bekommen , nichts/geben . Babys können ja nicht anders , aber wenn ein herangewachsener Mensch sagt : Ich schenk grundsätzlich nichts her , die anderen sollen nur selber schauen - das ist ein Babychrist , er will nur haben , aber nichts verschenken .

Der Babychrist denkt an sich , der herangewachsene Christ denkt an die anderen auch . Babys können die anderen Menschen noch nicht einmal deutlich wahrnehmen und unterscheiden , das dauert eine Zeitlang . Aber wenn ein heranwachsender Christ an anderen vorbeigeht , wenn ihm gar nicht einfällt , daß der vielleicht etwas brauchen könnte , daß der andere auf ihn angewiesen ist .

Der Babychrist tut nur das , was ihn im Augenblick freut . Der reife Christ kann im Augenblick ein Opfer hinnehmen , wenn etwas Größeres auf dem Spiel steht . Er kann zur Hl. Messe gehn , auch wenns ihm im Augenblick ~~Ø~~ fad vorkommt . Er kann sich hinter seine Aufgaben setzen auch wenn er im Augenblick lieber spielen möchte . Er kann einmal die Zähne zusammenbeißen und zupacken , auch wenn er im Augenblick lieber auf der faulen Haut liegen möchte . Er kann beim Fahrzeug bremsen , auch wenn er im Augenblick lieber dahinrasen möchte . Er ist eben kein Baby mehr , das nur das tut , was ihm paßt .

Darum muß uns der hl. Geist helfen , echte Christ zu werden . Darum gibt es die hl. Firmung , Du bist keine Baby mehr , sagt Gott: Du mußt jetzt Ja uns Nein sagen können , wo es sich gehört , Ich muß mich auf Dich verlassen können , du mußt ein entschiederer , vernünftiger ,

verlässlicher Mensch werden .

L. F. !

Eure Taufe war sicher ein schönes Fest . Die Eltern haben sich gefreut, die Patin, Geschwister, Verwandte, Freunde der Familie. die Glocke hat geläutet man ist rund um den Taufstein gestanden . Und mit dem Übergießen des Wassers und den Worten des Priesters ist das unsichtbare Wunder geschehen, daß der unendliche Gott Dich umarmt hat und sozusagen gesagt hat : Das ist mein Kind. Und danach haben sich alle wahrscheinlich noch ein wenig zusammengesetzt und gefeiert . Deine Taufe war sicher ein schönes Fest .

Aber es hatte einen Schönheitsfehler .

Der Schönheitsfehler bestand eben darin, daß Du ein kleines Kind warst, daß Du ein Baby gewesen bist . Deine Eltern haben ihre Liebe und ihren Glauben in Deine Taufe gelegt, Du selbst hast ja beim besten Willen noch nicht glauben können . ~~Erinnere dich~~ Du hast noch nicht gewußt, um was es geht . Du bist beschenkt worden, aber Du hast noch nicht Danke sagen können. Die Eltern und die Pate oder die Patin haben gesagt : Ich widersage dem Bösen - Du hast von gut und böse nichts gewußt, hast vielleicht geschlafen oder geschrien, weil die Windel naß war.

Das ist der Schönheitsfehler bei der Taufe eines Babys.

Aber bei der Heiligen Firmung, jetzt, in dieser Stunde, gilt dieser Schönheitsfehler nicht mehr . Du bist keine Baby mehr .

Man hat Dich nicht hereingetragen : Du bist selber gekommen, so wie Du schon zum Firmunterricht gekommen bist

Heute sagst Du selbst Dein Glaubensbekenntnis : Ich glaube an Gott, ich glaube an Christus, ich glaube an den Heiligen Geist Und Du kannst sicher sein, daß der unendliche Gott das Bekenntnis und das Versprechen eines 12jährigen der 13jährigen jungen Menschen ernst nimmt .

Heute sagst Du mit Recht : ich weiß, um was es geht . Ich weiß, was Christus uns versprochen hat, ich weiß daß er mir immer wieder seinen Heiligen Geist senden wird, in der Stunde der Freude und des ~~Zweifels~~ Niedergeschlagenheit, in der Stunde des Glaubens und des Zweifels, der Gewißheit und der Unsicherheit

Heute sagst Du mit Recht : Ich will . Ich will mich für das Gute entscheiden, auch wenn es manchmal der unbequemere Weg ist . Ich will Gott am Sonntag die Ehre geben, wenn auch andere sagen - ~~Daß~~ den faden Schmarrn !

Ich glaube, ich bekenne, ich weiß, ich will ! - Das ist der Unterschied zur Taufe .

Ich muß euch sagen, liebe Firmlinge, tatsächlich gibt es sogenannte Katholiken, die eigentlich religiös wie die Babys sind und sozusagen "Schnullerchristen" . Wie die Babys tun sie nichts ~~selber~~ selber, zu allem muß man sie tragen und stoßen und führen . Wie die Babys sind sie zufrieden, wenn sie alles haben, was ihnen Lust und Vergnügen bereitet . Wenn sie sich entscheiden sollen oder den Glauben bekennen sollen, haben sie den Schnuller im Mund . Wenn einmal etwas in die Quere kommt, geht das große Geschrei los, da wird dann gejammert und geschimpft und womöglich ist der liebe Gott an allem schuld. . - Schnullerchristen .

Der Heilige Geist will in der Heiligen Firmung verhindern, daß ihr solche Schnullerchristen werdet . Er will ~~er~~ euch die Gnade schenken, zu überzeugten Menschen heranzureifen . Amen